Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 61 (1935)

Heft: 19

Artikel: Auch der englische Frieden

Autor: H.R.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-468871

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Neunmalkluge

Was in der Welt geschehen mag, Sei es zur Nachtzeit, sei's am Tag, Stets hat sich seinen Vers gemacht Herr Max Ichhabsschonlängstgedacht.

Das Eh'paar Jx wird jäh geschieden, Das stets gelebt in tiefstem Frieden; Schon hat sein Mäulchen aufgemacht Herr Max: «Ich hab's schon längst gedacht!»

Der Bankkassier Franz Gustav Lurch Brennt plötzlich mit der Kasse durch, Indes die Firma Pleite macht; Spricht Max: «Ich hab's schon längst gedacht...»

Ob Hitler einen Schnupfen hat, Ob Trumpf er spielt beim Völkerskat, Ob ihn ein and'rer übersticht: «Ich hab's gedacht!» Herr Maxe spricht.

Käm' wohl der Weltenuntergang Wär' ihm darob auch angst und bang; So würde doch an Mann gebracht Sein Trost: «Ich hab's schon längst gedacht!»

Ein Freund — in Wut — hat's einst gewagt Und hat «Du Esel!» ihm gesagt; Der Max ein lang Gesichte macht Und seufzt: «Ich hab's schon längst gedacht!»

Ypsilon

Wem? schenk ich was?

Hitler erhielt zum Geburtstag bekanntlich ein Flugzeuggeschwader — aber man kann doch nicht jedem ein Flugzeuggeschwader auf den Geburtstagstisch legen!

Da erhebt sich die schwierige Frage: Wem schenk ich was?

Der König von England zum Beispiel hat sicher viel Freude an den 12 U-Booten, die Deutschland für ihn bereitstellte, In diesem Sinne suchen wir Vorschläge

Die drei besten Vorschläge werden mit der Wilhelm Tell-Medaille ausgezeichnet. Alle Vorschläge an Beau, Bahnpostfach 16 256, Zürich. Ausnahmsweise kein Rückporto beilegen.

Hotel-Plan

Ich bin dergäge! Ich gan lieber für 120 Franke 14 Tag lang nach Italie!

Ein Ferienauslandschweizer.

Tatsächlich passiert

ist mir folgendes:

Kommt da eine Kundin zu mir in die Droguerie, verlangt 3 kg Thomas-

Asti-Dettling

Auf dem Rüttelpult nach der Methode Champenoise behandelt. ARNOLD DETTLING, BRUNNEN Uf Züri fahre, und denn — wohi? Im Helmhus-Cafi — söll's gmüetli syl

> Helmhaus-Konditorei-Café E. Hegetschweiler, Zürich

mehl (Dünger) und schliesst daran die Frage: «Gits eigetlig e grosses Paket vo drei Kilo?» Worauf ich ihr pflichtgetreu antworte, dass Thomasmehl eine schwere Substanz sei und kein grosses Paket gebe. - Doch was höre ich: «Ah so, es isch schwer — ja, denn gänn S' mer numme zwei Kilo, ich ka

Die Frau kennt wohl den Gewichtsunterschied zwischen 1 kg Blei und 1 kg Stroh noch nicht. Kabu

Aufgaben aus dem Rechenbüchlein für Fortgeschrittene

nit so viel trage!»

Aufgabe 49. Eine A.-G. mit einem Aktienkapital von 1 Million Franken beschäftigt 2000 Arbeiter mit einem durchschnittlichen Stundenlohn von Fr. 1.50. Die Jahresrechnung ergibt eine Rendite von 3 %. Um wieviel % müssen die Löhne der Arbeiter gesenkt werden, damit eine Dividende von 10 Prozent ausbezahlt werden kann?

A u f g a b e 50. Eine Drahtseilbahn befördert an einem Sonntag 523 Personen. Bei einem Fahrpreis von Fr. 1.20 beträgt die Tageseinnahme Fr. 376.80. Wieviel % der Reisenden besassen demnach Freibillette? Kali

Auch der englische Frieden gesichert

Das deutsche Flottenprogramm, das den Bau von vorläufig 50 U-Booten vorsieht, hat in London ausserordentlich beruhigend gewirkt — da von deutscher Seite gleichzeitig erklärt wurde, die U-Boote hätten selbstverständlich nur den Zweck, den letzten Frieden Englands zu sichern.

Paradox aber wahr

Wenn ein Deutscher im Auslande nur deutsche Zeitungen liest, so beweist er, dass er von seinem Vaterlande nichts wissen will.

Josef Wiss-Stäheli

Gespräch

«Warum wei d'Buure eigentlech d'Abteilig Landwirtschaft dem Militärdepartement zuteile?»

«Wil di ganzi Chäspolitik zum schiessen isch!» Kast

Neuheidnische Aphorismen

Die deutschen Heiden haben das Recht, für ihren Glauben zu leben! Die deutschen Christen aber haben sogar das Recht, für ihn zu sterben!



2